

An die

Synagogengemeinde Bonn

z.Hd. Dr. Margaret Traub

per Mail

Pfarrer Dietmar Pistorius

Tel. 0228-6880-300

Fax 0228-6880-9300

Mobil: 0049 (0) 173 209 76 00

dietmar.pistorius@ekir.de

www.bonn-evangelisch.de

Bonn, den 08.10.2023

Liebe Margaret,

Liebe Mitglieder der Synagogengemeinde,

mit großer Bestürzung nehme ich die Nachrichten aus Israel wahr: Der Angriff der Hamas, seit heute früh auch der Angriff der Hisbollah auf Israel. Tausende Raketen auf Städte und Siedlungen, entführte Zivilisten, ermordete Frauen, Männer und Kinder. Terrorismus!

Mein Mitgefühl gilt den Opfern und denen, die um sie trauern. Es gilt denen, die diese Tage großer Angst erleben. Aber auch all jenen, die sich um ihre Verwandten und Bekannten in Israel sorgen. Es gilt Euch!

Mit unseren Fürbitten stehen wir als evangelische Christenmenschen in Bonn an Eurer Seite und bitten Gott um seinen Schalom.

Wir stehen aber auch an Eurer Seite, wenn es darum geht, dem israelbezogenen Antisemitismus, der die Eskalation der Gewalt als den Anfang vom Ende Israels feiert, entgegenzutreten.

Was unsere Landessynode in ihrem Wort „Zur Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden“ 1980 formuliert hat, ist für uns auch heute noch wegweisend, nämlich *„dass die fortdauernde Existenz des jüdischen Volkes, seine Heimkehr in das Land der Verheißung und auch die Errichtung des Staates Israel Zeichen der Treue Gottes gegenüber seinem Volk sind“*.

Keine noch so begründete Kritik an der konkreten Politik gleich welcher Regierung in Israel darf das Existenzrecht Israels in Frage stellen und noch viel weniger dazu führen, jüdische Menschen und Einrichtungen in Deutschland zu bedrohen.

Wir vertrauen darauf, dass jüdische Einrichtungen und Orte der Begegnung bestmöglich geschützt werden. Auch hier in Bonn ist uns wichtig, dass Sie und Ihr angstfrei und bestens geschützt leben könnt und mit uns zusammen das Leben der Stadt frei und öffentlich gestalten könnt. Dafür setzen wir uns persönlich und als Evangelische Kirche ein!

Zugleich erbitten wir aber auch, dass die Bundesregierung konsequent gegen die Verursacher dieses Unheils im In- und Ausland vorgeht.

Kontakt

Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Zufahrt und Anlieferung: Erste Fährgasse

Stadtbahn-Linien 16, 63, 66 Haltestelle Juridicum

Es verdichten sich die Hinweise darauf, dass das Terror-Regime im Iran maßgeblich an der Planung und Durchführung des Angriffs auf Israel beteiligt ist. Ganz offen feiern sie die Bluttaten und reden vom Ende Israels. Was muss noch passieren, dass die Iranischen Revolutionsgarden als das behandelt werden, was sie sind: Eine Terrororganisation!

Liebe Margaret, liebe Mitglieder der Synagogengemeinde, in diesen schweren Tagen verbinden sich unsere Kirchengemeinden mit Euch unter dem Wort des 122 Psalms:

*„Wünschet Jerusalem Frieden!
Es möge wohlgehen denen,
die dich lieben!
Es möge Frieden sein in deinen Mauern
und Glück in deinen Bauten!“*

Ich schreibe Ihnen und Euch diesen Gruß auch im Namen von Pfarrer Eckart Altemüller, dem Synodalbeauftragten für das Christlich-jüdische Gespräch im Kirchenkreis Bonn, und im Namen von Pfarrer Joachim Gerhardt, dem evangelischen Vorsitzenden der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit in Bonn.

Herzliche Grüße



Dietmar Pistorius

Superintendent